

Kontakte

Sozialwissenschaftliche Gesellschaft

Geschäftsstelle: Dipl.-Volksw. Ass. jur. Jörg Gude,
Wiedel 13, 48565 Steinfurt
eMail: JoergGude@aol.com

Tagungsstätte:

Reinhardswaldschule
Rothwestener Straße 2-14, 34233 Fuldata-Simmershausen
www.reinhardswaldschule.de

Jugend-Fonds

Auf begründeten Antrag an die Geschäftsstelle (s.Kontakte) können Zuschüsse zu den Tagungskosten an Studierende und junge Erwerbslose in Höhe von 50 Euro gezahlt werden, bei erheblichen Fahrtkosten bis 80 Euro.

Jugendherberge Kassel

Anschrift der JH: Schenkendorfstraße 18, 34119 Kassel
Fon: 0561-776455, Fax: 0561-776832
eMail: kassel@djh-hessen.de
Web: www.djh-hessen.de

Mahlzeiten

TeilnehmerInnen, die schon am Freitag anreisen, mögen bitte beachten, dass die **Küche nur bis 19.00 Uhr** geöffnet hat.

Bus und Straßenbahn

Mit dem **Bus 41** (Richtung Ihringshäuser Straße) bis Haltestelle Simmershausen-"Schocketal" *oder mit den*

Straßenbahnen 3 und 7 (Richtung Ihringshäuser Straße) bis zur Endstation und dort weiter mit dem Bus 40 (Richtung Kleebergstraße) oder 41 (Richtung Bhf. Wilhelmshöhe) oder 42 (Richtung Hann.-Münden) bis Haltestelle Simmershausen-"Schocketal", die gegenüber dem Haupteingang der Reinhardswaldschule liegt.

Shuttledienst

ICE-Bahnhof Kassel-Wilhelmshöhe über den Ausgang Willy-Brandt-Platz verlassen. Rechts, etwas abseits des offiziellen Taxistandes, in unmittelbarer Nähe des Inter-city-Hotels ist der Treffpunkt.
Das Shuttle-Taxi trägt die Aufschrift: "Mini-Car".
Ggf. unter Telefon 0561-811081 anrufen.
Preis z.B.: Für 8 Personen 20 Euro, für 4 Personen 13 Euro, aufzuteilen unter den Fahrgästen.

Wegweiser

Bahn/Auto auf den Webseiten www.reinhardswaldschule.de und www.muendener-gespraech.de oder ggf. anfordern.

Sozialwissenschaftliche Gesellschaft e.V.

www.muendener-gespraech.de



E I N L A D U N G 55. MÜNDENER GESPRÄCHE

Negative Zinsen im wissenschaftlichen und interkulturellen Dialog

VORTRÄGE UND DISKUSSIONEN
am Samstag/Sonntag 21. und 22. März 2015
Reinhardswaldschule
Fuldata-Simmershausen bei Kassel

Negative Zinsen im wissenschaftlichen und interkulturellen Dialog

EZB-Präsident Draghi kündigte kürzlich an, dass die EZB bis zum September 2016 Staats- und Unternehmensanleihen mit Wert von 1,1 Billionen Euro kaufen werde. Angesichts von Inflationsraten weit unter der angestrebten Zielgröße der EZB will er damit die drohende Gefahr eines Umkippens in eine Deflation bannen. Die zur Verfügung gestellte Liquidität soll die Inflationsrate und die Inflationserwartungen nach oben bringen und dadurch nicht nur die Konjunktur in Europa stimulieren, sondern auch der EZB negative Leitzinsen ermöglichen.

Die Diskussion um Negativzinsen ist in der Fachwelt neu. Noch vor wenigen Jahren hätte man sie für absurd gehalten. Doch nun wird nicht nur gefordert, die Notenbanken müssten die Möglichkeit zu real negativen Leitzinsen erhalten, sondern es werden auch – vorerst auf die Einlagen der Geschäftsbanken bei den Notenbanken, inzwischen aber auch auf große, liquide Guthaben von privaten Haltern bei Geschäftsbanken – negative Nominalzinsen tatsächlich erhoben. Damit bewegt man sich in die Richtung dessen, was die Geldreformer seit über 100 Jahren fordern: eine spürbare Belastung der liquiden Mittel – und damit auf das Ziel, die kurzfristigen Zinsen deutlich in den Minusbereich zu drücken und den mittel- und langfristigen Zinsen die Möglichkeit zu geben, sich bei einem Gleichgewichtsniveau von durchschnittlich Null einzupendeln. Der große britische Ökonom John Maynard Keynes erwartete schon vor 80 Jahren einen „wirtschaftspolitischen Gezeitenwechsel“, bei dem die Renditen von Geld- und Realkapital einmal langfristig gegen Null gehen werden.

Solche Vorstellungen gehen bereits auf die Ursprünge der jüdisch-christlich-muslimischen Religionen zurück. Parallel zum Aufstieg des modernen Kapitalismus wurden sie im Westen weitgehend verdrängt, während sie in der arabischen Welt in Gestalt des „Islamic Banking“ noch präsent sind und auch praktiziert werden. Was also liegt näher in Zeiten, in denen der Westen und der islamische Kulturkreis in tragischer Weise auseinander driften, als eine Brücke zu bauen und die Mündener Gespräche für einen Dialog zu nutzen, der die Überlieferung der islamischen Zinskritik mit den geld- und zinskritischen Ansätzen im westlich-alternativökonomischen Denken verbindet?

Außerdem soll die Aufmerksamkeit noch auf ein ganz anderes Problemfeld gelenkt werden, nämlich – in Anknüpfung an die Behandlung des Landgrabbing bei den letzten Mündener Gesprächen – auf die Bioökonomie. Ursprünglich mit dem Ziel angetreten, die Wirtschaft nach dem Vorbild der Natur umzugestalten, ist aus ihr mittlerweile ein großer Geschäftszweig geworden, der die Lösung von Menschheitsfragen verspricht, aber in Wirklichkeit die Natur wie einen Steinbruch ausbeutet – nur um Renditen zu erzielen.

PROGRAMM

Samstag, 21. März 2015

- 9.15 Uhr **Begrüßung und Einführung in die Tagung**
Dipl.-Volksw. Ass.jur. Jörg Gude, Steinfurt
- 9.30 Uhr **Zinspolitik der EZB: Tugendpfad oder Straße der Verdammnis?**
Prof. Dr. Dirk Löhrr, Hochschule Trier – Umwelt-Campus Birkenfeld
- 10.45 Uhr **Kurze Pause**
- 11.00 Uhr **Keynes' „Vorliebe für Liquidität“ und die neuere Negativzinsentwicklung**
Prof. Dr. Thomas Huth, Leuphana-Universität Lüneburg
- 12.30 Uhr **Mittagspause**
- 14.30 Uhr **Die Endlagerung von Verlusten in der Zentralbankbilanz am Beispiel der Europäischen Währungsunion**
Dr. Max Danzmann, Frankfurt
- 16.00 Uhr **Kaffeepause**
- 16.30 Uhr **Islamisches Zinsverbot revisited – Eine historisch-kritische Betrachtung**
Mag. Abdelaali El Maghraoui, Islamwissenschaftler und Volkswirt an der Universität Tübingen
- 18.00 Uhr **Abendpause**
- 20.00 Uhr **Diskussion**

Sonntag, 22. März 2015

- 9.30 Uhr **Bioökonomie – ein radikales ökonomisches Paradigma und die Geschichte seiner Pervertierung**
Dr. Hans-Günter Wagner, Hessenkolleg Kassel und Berufsakademie Plauen
- 10.15 Uhr **Pause**
- 10.45 Uhr **Podiumsdiskussion und zusammenfassendes Rundgespräch**
- 12.30 Uhr **Ende der Tagung**

Änderungen vorbehalten!

Anmeldungen | Tagungsgebühren

Die Anmeldung zur Tagung erfolgt bei der SG. Die Reinhardswaldschule nimmt Reservierungen nur durch die SG an und rechnet Unterkunft und Verpflegung der Teilnehmer nur mit dieser ab. Wir bitten daher um Verständnis, dass auch wir Ihre Anmeldung erst mit dem Eingang Ihrer Zahlung als verbindlich annehmen und weiterleiten können.

► Bitte richten Sie Ihre Anmeldung ausschließlich an:

Dipl. Betriebswirt (FH) Christopher Ranft

Am Römerweg 4, 84424 Isen | eMail: c.ranft@gmx.net

und geben Sie Ihre Wünsche bezüglich Übernachtung und Verpflegung auf dem Anmeldeformular an. Ihre gesamten Tagungskosten überweisen Sie bitte

► bis zum 15. März 2015

auf das auf dem Anmeldeformular angegebene Konto der SG. Eine Barzahlung am Tagungsort ist nur noch für Teilnehmer möglich, die weder in der Reinhardswaldschule übernachten noch an den Mahlzeiten teilnehmen.

Die Tagungsgebühr beträgt 25 Euro, für Tagesgäste 15 Euro (Richtsatz).

Studierende, Auszubildende und Arbeitslose zahlen **keine** Tagungsgebühr.